

An die
Sächsische Aufbaubank – Förderbank –
Abteilung Bildung

01054 Dresden

Antragsnummer (wird von SAB ausgefüllt)

Kundennummer (sofern vorhanden)

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen.

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung
Förderprogramm Weltoffenes Sachsen
für Demokratie und Toleranz**

(gemäß IV Ziffer 1 b der Richtlinie - "Bildungsfahrten")

gem. § 264 StGB. Auf die erforderliche Erklärung am Ende
des Vordruckes wird hingewiesen.

Hinweis: Der Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde.
Alle in diesem Antrag mit (§) gekennzeichneten Angaben
und Erklärungen sind subventionserhebliche Tatsachen

1. Antragsteller

1.1 Angaben zur Person des Antragstellers (§)

Name

Straße, Hausnummer

PLZ Ort

E-Mail-Adresse

Website-Adresse

- eingetragener Verein oder Verband
- staatlich anerkannter freier Träger
- staatlich anerkannte Religionsgemeinschaft
- kommunale Gebietskörperschaft einschließlich ihrer
Eigenbetriebe
- gemeinnützige juristische Person des Privatrechts, an der
eine kommunale Gebietskörperschaft mit Mehrheit beteiligt
ist
- Fachhochschule, Hochschule, Berufsakademie
- Forschungs- und Kultureinrichtung
- Träger öffentlicher Schulen und staatlich anerkannter oder
genehmigter Ersatzschulen

bei juristischen Personen des Privatrechts

Gründungsdatum (TT.MM.JJJJ)

Rechtsform **Registernummer**

Datum erster Registereintrag (TT.MM.JJJJ)

Registergericht

1.2 Projektverantwortlicher (§)

Name

Vorname

E-Mail-Adresse

Telefon **Fax**

1.3 Bankverbindung

Kontoinhaber

IBAN

Kreditinstitut

2. Projekt (§)

Maßnahmebezeichnung | Projekttitel

Projektort

Geplanter Projektbeginn am (TT.MM.JJJJ)¹

Geplantes Projektende am (TT.MM.JJJJ)²

Inhaltliche Schwerpunkte des Projektes

Mit der beantragten Zuwendung sollen Maßnahmen umgesetzt werden, welche (keine Mehrfachnennung!):

- Phänomene gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, insbesondere politisch und religiös motivierten Extremismus, wie z. B. Rassismus und Antisemitismus, in unserer Gesellschaft abbauen helfen**
- demokratische Werte stärken und demokratische Handlungskompetenzen fördern**
- Toleranz und Akzeptanz unterschiedlicher religiöser, kultureller, ethnischer Zugehörigkeiten oder sexueller Orientierungen und Identität fördern und stärken**
- zum interkulturellen und interreligiösen Austausch beitragen**
- Opfer von politisch motivierter Kriminalität qualifiziert beraten und unterstützen**
- Multiplikatoren und Fachkräfte ausbilden, fortbilden und deren Arbeit inhaltlich und methodisch betreuen**
- zu einem lokal oder regional vernetzten Gemeinwesen unter Beteiligung maßgeblicher staatlicher und nichtstaatlicher Institutionen sowie relevanter Akteure beitragen oder**
- durch beratende und wissenschaftliche Begleitung von Projekten eine nachhaltige Entwicklung innovativer Handlungskonzepte initiieren**
- Modellvorhaben nach Förderbekanntmachung des Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, mit folgendem Schwerpunkt:**

3. Vorsteuer (§)

Der Antragsteller erklärt, dass er für dieses Projekt zum Vorsteuerabzug

- berechtigt ist.** **nicht berechtigt ist.**

4. Gesamtausgaben (§)

Sachausgaben gesamt (in €)³

Erläuterung der Sachausgaben

Personalausgaben gesamt (in €)

Erläuterung der Personalausgaben (Anzahl Personal; Tarifgruppe)

Gesamtausgaben (in €)

Hinweis: Wenn der Antragsteller für dieses Projekt zum Vorsteuerabzug berechtigt ist, sind die Ausgaben unter Abzug der anrechenbaren Vorsteuer anzugeben.

¹ inkl. Vorbereitungsworkshop

² inkl. Nachbereitungsworkshop

³ Reisekosten für Eigenpersonal werden im Rahmen des Sächsischen Gesetzes über die Reisekostenvergütung der Beamten und Richter (Sächsisches Reisekostengesetz - SächsRKG) in der jeweils gültigen Fassung anerkannt. Honorare orientieren sich an der Honorarstaffel des Bundes.

5. Zu den Gesamtausgaben wird folgende Zuwendung beantragt (§)

Anzahl Teilnehmer inkl. Begleitpersonal	Dauer der Fahrt (in Tagen)	Fördersatz (in €) ⁴	Zuwendungsbetrag (in €)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Vor- bzw. Nachbereitungszeit (förderfähig, wenn außerhalb des schulischen Kontextes):

Vorbereitungszeit (in Tagen)	Fördersatz (in €) ⁴	Zuwendungsbetrag (in €)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Nachbereitungszeit (in Tagen)	Fördersatz (in €) ⁴	Zuwendungsbetrag (in €)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Zuwendung gesamt

Zuwendung in %

6. Finanzierungsplan (§)

Einnahmen

Eigenmittel des Projektträgers (in €)

Öffentliche Zuwendungen (EU, Bund, Landkreis, Gemeinde/Stadt u. ä.) sowie andere Drittmittel (z.B. Stiftungen, Sponsoring, Spenden, ggf. Teilnehmerbeiträge)

Für das Projekt wurden bereits bei folgenden Zuwendungsgebern weitere Zuwendungen/Drittmittel beantragt bzw. bewilligt:

Zuwendungsgeber	Einnahmen in €	bereits bewilligt	in Aussicht gestellt
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beantragte Zuwendung lt. Nummer 5		<input type="text"/>	<input type="text"/>
Gesamtfinanzierung		<input type="text"/>	<input type="text"/>

Hinweis: Die Beträge in den Positionen Gesamtausgaben und Gesamtfinanzierung müssen deckungsgleich sein.

Ausschluss Doppelförderung

Der Antragsteller erklärt, dass für die zur Förderung beantragten Ausgaben keine weiteren Mittel – auch nicht von anderen Projektpartnern – aus dem Programm „Weltoffenes Sachsen“ in Anspruch genommen werden.

⁴ Fördersätze: 25 € für Eintagesfahrten; 20 € für Mehrtagesfahrten ins Inland; 30 € für Mehrtagesfahrten ins Ausland; für Vor- bzw. Nachbereitungszeit jeweils 10 €

7. Projektbeschreibung (§)

Bitte beachten Sie, dass die Angaben im Formular vorrangig berücksichtigt werden. Wir bitten Sie daher um eine trans-

parente und für Dritte nachvollziehbare Beschreibung Ihres Projektes in den hierfür vorgegebenen Feldern.

7.1 Kurzbeschreibung des Projektes

Welches Ziel verfolgt die Fahrt?

Wer ist die Zielgruppe und woher kommen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer? (Bundesland, Region, Stadt)

Welche Maßnahmen zur Vor- und Nachbereitung sind bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern geplant? (förderfähig nur, wenn außerhalb des schulischen Kontextes)

Darstellung des verbindlichen Programmablaufplanes der Bildungsfahrt inkl. Stundenangabe (ggf. als Anlage beifügen)

7.2 Mit welchen möglichen Kooperationspartnern planen Sie eine Zusammenarbeit?

Geben Sie an, welche Funktion und/oder Aufgabe die Kooperationspartner im Projekt übernehmen sollen.

Kooperationspartner

Funktion/Aufgabe im Projekt

Für weitere Kooperationspartner reichen Sie bitte die Tabelle im gleichen Format als Anlage ein.

8. Weitere beizufügende Anlagen (§)

Folgende Unterlagen sind dem Antrag zwingend beizufügen:

- Verbindlicher Programmplan / Ablaufplan (inkl. Stundenangabe) zu der geplanten Fahrt**
- Kopie der Vereinssatzung, sofern diese nicht bereits bei der SAB eingereicht wurde oder sich geändert hat**
- Nachweise über weitere in Anspruch genommene oder beantragte Förderungen gemäß Ziffer 6.**
- Anzeige eines Zeichnungsbefugten**
(Unterschriftenprobe – SAB-Vordruck 61547-1)

- Nachweis der gesicherten Gesamtfinanzierung z. B. durch Vorlage einer Hausbankbestätigung (SAB-Vordruck 60261) oder Einzelnachweis der Finanzierungsanteile.**

bei juristischen Personen des Privatrechts:

- aktueller, vollständiger Registerauszug** (Vereinsregister o. ä.), **sofern dieser nicht bereits bei der SAB eingereicht wurde oder sich geändert hat**

9. Erklärungen des Antragstellers (§)

9.1 Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben

Der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit sowohl der vorstehenden als auch der in den Anlagen zum Antrag gemachten Angaben. Ferner versichert der Antragsteller, dass kein/e Insolvenzverfahren, Zwangsvollstreckungsmaßnahmen (einschließlich Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung) oder Mahn-/Klageverfahren, die für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Antragstellers von Bedeutung sind, beantragt oder durchgeführt und auch keine Kreditkündigungen ausgesprochen oder Scheckretouren/ Wechselproteste vorgekommen sind. Dem Antragsteller ist bekannt, dass falsche Angaben den Widerruf der Zuwendung und die Rückerstattung bereits ausgezahlter Beträge nebst Verzinsung zur Folge haben können.

9.2 Der Antragsteller erklärt, dass das Vorhaben vor Einreichung des Antrages bei der SAB noch nicht begonnen wurde bzw. wird. Dem Antragsteller ist bekannt, dass der vorzeitige Projektbeginn nach Antragseingang bei der SAB und vor Erhalt des Zuwendungsbescheides auf eigenes Risiko erfolgt und dass nur im festgelegten Projektzeitraum angefallene Ausgaben anerkannt werden.

9.3 Der Antragsteller erklärt, dass die Zuwendung ausschließlich zur Finanzierung des beschriebenen Vorhabens verwendet wird.

9.4 Der Antragsteller erklärt sein Einverständnis, dass bei Bedarf Kopien der Antragsunterlagen sowie im Falle der Bewilligung eine Kopie des Zuwendungsbescheides an die am Förderverfahren beteiligten Stellen abgegeben werden.

9.5 Dem Antragsteller ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Zuschussgewährung nicht besteht und auch nicht durch die Antragstellung begründet wird. Dem Antragsteller ist die Richtlinie „Weltoffenes Sachsen“ in der jeweils gültigen Fassung bekannt.

9.6 Der Antragsteller hält die Nachweise zu vorstehenden Angaben und Erklärungen zu Prüfzwecken vor. Der Antragsteller erklärt, die Nachweise und weitere Unterlagen auf Anforderung der SAB nachzureichen.

9.7 Der Antragsteller willigt ein, dass das Projekt bzw. die Maßnahme im Falle einer Förderung durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt in die Übersicht der geförderten Projekte aufgenommen wird, um diese im Internetauftritt des Freistaates Sachsen zu veröffentlichen und in die weitere Informations- und Öffentlichkeitsarbeit einzubeziehen. Neben der Bezeichnung des Projektes bzw. der Maßnahme wird auch mein/ unser Name der Ort meines/unsere Sitzer und der Betrag, der für dieses Projekt bzw. Maßnahme bereitgestellten För-

derung, in die Übersicht aufgenommen und veröffentlicht.

9.8 Subventionswerterhebliche Tatsache

Der beantragten Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und § 1 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen nach Landesrecht (Subventionsgesetz des Landes Sachsen) vom 14. Januar 1997 i.V.m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden.

Mir ist bekannt, dass ich mich gemäß § 264 Abs. 1 Strafgesetzbuch (StGB) wegen Subventionsbetruges strafbar mache, wenn ich

1. einer für die Bewilligung einer Subvention zuständigen Behörde oder einer anderen in das Subventionsverfahren eingeschalteten Stelle oder Person (Subventionsgeber) über subventionserhebliche Tatsachen für mich oder einen anderen unrichtige oder unvollständige Angaben mache, die für mich oder den anderen vorteilhaft sind.
2. einen Gegenstand oder eine Geldleistung, deren Verwendung durch Rechtsvorschriften oder durch den Subventionsgeber im Hinblick auf eine Subvention beschränkt ist, entgegen der Verwendungsbeschränkung verwende.
3. den Subventionsgeber entgegen den Rechtsvorschriften über die Subventionsvergabe über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lasse oder
4. in einem Subventionsverfahren eine durch unrichtige oder unvollständige Angaben erlangte Bescheinigung über eine Subventionsberechtigung oder über subventionserhebliche Tatsachen gebrauche.

In den Fällen des Absatzes 1 Nummer 2 ist der Versuch strafbar (§ 264 Abs. 4 StGB).

Mir ist bekannt, dass die folgenden Angaben und Erklärungen subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind und ein Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist:

- Nr. 1 Angaben zum Antragsteller
- Nr. 2 und 7 Angaben zum Projekt
- Nr. 3, 4, 5 und 6 Angaben zu den Ausgaben und der Finanzierung
- Nr. 8 in den Anlagen gemachte Angaben
- Erklärungen gemäß Nr. 9

Mir ist bekannt, dass

- die während und nach dem Ende des Vorhabens mitgeteilten Angaben und eingereichten Unterlagen, insbesondere die Angaben im Verwendungsnachweis ebenfalls subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Abs. 9 StGB sind.

- die Zuwendung nur für den im Zuwendungsbescheid benannten Zweck verwendet werden darf.

Mir ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind.

Mir sind die nach § 3 SubvG bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

Antragsteller

Ort

Datum (TT.MM.JJJJ)

9.9 Datenschutz

Dem Antragsteller ist bekannt, dass die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - gemäß § 8 a Förderbank-Gesetz zur Erfüllung ihrer Aufgaben befugt ist, personenbezogene Daten von Antragstellern und Kunden der Bank zu verarbeiten.

Der Antragsteller erklärt, dass er das Datenschutz-Informationenblatt DSGVO (SAB-Vordruck 64005) erhalten und den Inhalt zur Kenntnis genommen hat.

Unterschrift Klarschrift Stempel
